



Maurizio Cau / Günther Pallaver (Hrsg.)

Geschichte und politischer Konsens

Übergänge der Nachkriegszeit (1945–1955)

Schriften des Italienisch-Deutschen Historischen
Instituts in Trient, Band 28

159 Seiten, 2014

Print: <978-3-428-14572-0> € 79,90

E-Book: <978-3-428-54572-8> € 71,90

Print & E-Book: <978-3-428-84572-9> € 95,90

Der Band analysiert vergleichend die verschiedenen Phasen der Nachkriegszeit in Italien, Frankreich, Österreich und Deutschland. Dabei gehen die Beiträge insbesondere der Frage nach, welches Gewicht die Geschichte im Rahmen der politischen Transformationsprozesse von autokratischen zu demokratischen politischen Systemen hatte. Die Analysefelder konzentrieren sich auf die Herausbildung neuer Verfassungskulturen und Verfassungsstrukturen in Italien und Deutschland, auf den politischen Wandel von der Mitte der 40er bis zum Ende der 50er-Jahre in Italien und Frankreich sowie auf die Rekonstruktion der nationalen Identität im Rahmen der Konkordanzdemokratie in Österreich. Die Ablösung der autokratischen und die Einführung der demokratischen politischen Systeme betraf alle vier Länder fast zeitgleich, wenngleich auf unterschiedliche Art und mit unterschiedlichen Akteuren. Dabei zeigten die politischen Klassen dieser Länder ihre besondere Fähigkeit, kulturelle Ressourcen einzusetzen, um neue institutionelle Wege zu beschreiten.

Insgesamt wird ersichtlich, dass die europäische Nachkriegsgeschichte von der schrittweisen Überwindung des nationalstaatlichen Paradigmas gekennzeichnet ist. Dieser Paradigmenwechsel ist insbesondere den (negativen) Erfahrungen der Zwischenkriegszeit und ihren Folgen geschuldet.

Inhalt

Vorwort

Paolo Pombeni: Der Stellenwert der Geschichte bei der Bildung des Verfassungskonsenses nach 1945

Maurizio Cau: Der Einfluss der Geschichte auf die deutsche und italienische Verfassungskultur nach dem Zweiten Weltkrieg

Michele Marchi: Der Einfluss der Geschichte bei der Gestaltung der Nachkriegszeit in Italien und Frankreich 1945–1955

David M. Wineroither: Vom Konflikt zum Konsens: Die Evolution des Konzepts der Konkordanz

Günther Pallaver: Geschichte als Handlungsoption. Ein vergleichendes Resümee

Verzeichnis der Autoren